

Hermann Gmeiner



Schule

Schulzeitung

der Hermann-Gmeiner-Schule
Grundschule Landwehrhagen

1. Ausgabe Juni 2010

Inhalt

AKTUELLE SCHULINFOS	2
DIE WELT ZU GAST IN AFRIKA	2
AUS DEN PROJEKTGRUPPEN	3
ARGENTINIEN.....	3
AUSTRALIEN	3
BRASILIEN- REGENWALD.....	4
SO LEBEN AFRIKANISCHE KINDER	4
<i>Streiten auf afrikanisch</i>	4
<i>So heißt man in Afrika</i>	4
WAS WEIBT DU ÜBER AFRIKA?	5
ARMUT IN AFRIKA.....	5
SCHLIMME KRANKHEITEN: AIDS UND MALARIA.....	5
DIE WÜSTE WÄCHST.....	5
SCHULEN IN AFRIKA	5
REZEPTE	6
KÜRBISSUPPE	6
PIZZABRÖTCHEN	6
COCKTAILS	6
FERIENTIPPS	7
NEUE LEHRER	7
FRAU MÜLLER.....	7
FRAU OTTO	8
FRAU WIEMANN	8
WITZE	9
WIR SCHÜTZEN UNSERE UMWELT	10
KORK – ZUM WEGWERFEN ZU WERTVOLL	10
WIR SAMMELN AUCH DRUCKERPATRONEN.....	10
WAS KÖNNEN WIR NOCH FÜR DIE UMWELT TUN?.....	10
BUCHEMPFEHLUNG	11
<i>Die Olchis im Zoo</i>	11
<i>Sägemehl im Kopf</i>	11
<i>Hier kommt Kuddel Muddel</i>	11
<i>Geschwistergeschichten</i>	11
SPIELETIPP	11
NIAGARA	11

Aktuelle Schulinfos

Neues Logo

Wir haben ein neues Schullogo: Lernen und spielen unter einem Dach. Auf unserer Titelseite könnt ihr es sehen.

Schul- T-shirts

Es gibt Schul- T-shirts! Das T-shirt ist dunkelblau und hat auf dem Rücken unser neues Schullogo, natürlich farbig! Wie und wo bestellt werden kann, wird euch noch mitgeteilt.

Neue Computer

Wir haben 12 neue Computerarbeitsplätze bekommen. Die Computer bekommen alle Internetanschluss und werden in den Gruppenräumen zwischen den 3. und 4. Klassen stehen. Nach den Sommerferien wird alles einsatzbereit sein.

Die Welt zu Gast in Afrika

Unsere Projektstage vom 16. Juni bis 18. Juni 2010

Begrüßungslied

Das Lied kommt aus Ghana. Es bedeutet:

Hallo, hallo, ich grüße dich. Ich wünsche dir einen schönen Tag. Hallo ich grüße dich.

duwe duwe

barima duwe duwe

duwe duwe

barima duwe duwe

A bofra ba hama

dawa dawa duwe duwe

A bofra ba hama

dawa dawa duwe duwe

barima duwe duwe

barima duwe duwe

(w) wird nicht mitgesprochen

Auf den nächsten Seiten gibt es einige Infos zu den Projekten, Rezepte und Bastelanleitungen.

Aus den Projektgruppen

Argentinien

Die argentinische Hauptstadt heißt Buenos Aires. Am Abend strömen hier die Menschen in die Salons um Tango tanzen zu können. Auf dem Land wird sehr viel Viehzucht betrieben. Gauchos heißen die argentinischen Cowboys. Sie betreuen riesige Rinderherden. So ist es nicht verwunderlich das Rindfleisch zur Liebesspeise der Argentinier zählt. Hiermit sind auch oft die berühmten empanadas (Teigtaschen) gefüllt (s. Rezept). In den südamerikanischen Anden (längste Gebirgskette der Welt) leben viele Bauern. Sie züchten Lamas und Schafe und pflanzen Kartoffeln und Mais an. Kinder helfen beim Anbau und bei der Ernte.

Empanada Argentina

Teig:

300 g Mehl
125 ml Wasser
5 EL Öl
3 EL Essig
etwas Salz

Füllung:

400 g Rinderhackfleisch
4 Zwiebeln
2 Paprikaschoten
1 Stange Lauch
100 g Mais
100 g Bratfett
etwas Salz, Pfeffer, Oregano

Zunächst die Zutaten für den Teig miteinander verrühren. Dann Zwiebeln, Paprika und Lauch klein hacken. Zwiebeln im Fett anbraten und Hackfleisch hinzufügen. Anschließend die restlichen Zutaten hinzugeben und alles schön anbraten. Die Füllung etwas abkühlen lassen. In der Zwischenzeit ca. 15 cm große Kreise aus dem Teig ausstechen. Die Hälfte des Kreises mit der Füllung belegen und den Kreis dann zu einer Teigtasche schließen. Die fertigen Taschen ca. 10 Min. im vorgeheizten Backofen (180° C.) backen.

Australien

Wir machen eine Bilder-Reise durch Australien:

- Australien ist der kleinste Erdteil und gleichzeitig die größte Insel der Welt. Australien liegt auf der Südhalbkugel der Erde. Wenn bei uns Sommer ist, ist dort Winter.
- Die Aborigines sind die Ureinwohner Australiens – wir wollen australische Traumwesen malen.
- In Australien gibt es ganz verschiedene Landschaften: Wüste, Regenwald, Busch und Weideland. Kängurus und Koalas sind Beuteltiere. Ein Känguru ist bei seiner Geburt so groß wie ein Gummibärchen und kriecht gleich in den Beutel der Mutter. Koalas fressen nur die Blätter vom Eukalyptusbau – wir stellen ein Tier-Memory her.
- Das Great Barrier Reef ist das größte Korallenriff der Welt. Es ist 2000 km lang und so groß wie Italien – das schauen wir uns im Film an.
- Der Bumerang ist das bekannte australische Wurfholz, das auch wieder zurückkommt – das wollen wir auch ausprobieren! Und wir bauen ein australisches Brett-Fußballspiel und tragen eine australische Meisterschaft aus.



Brasilien- Regenwald

Warum heißt der Regenwald „Regenwald“? Wo ist überhaupt der Regenwald? Was weißt du über das Leben im Regenwald?

In der Projektgruppe „Regenwald“ wollen wir die Tier- und Pflanzenwelt des Dschungels und seine Menschen kennen lernen. Außerdem gestalten wir einen Dschungel im Karton und bauen einen Regenmacher.

So leben afrikanische Kinder

Gimka und Golka leben in Alme, einem kleinen Dorf in Afrika. Dort ist alles anders als bei uns. Wir bauen ihr Dorf nach, holen Wasser auf typisch afrikanische Weise, gehen wie sie in die Schule, hören ihre Märchen und spielen ihre Spiele. Am liebsten spielen die Kinder, vor allem die Jungen Fußball. Einen richtigen Fußball haben sie aber nicht. Genau wie die meisten afrikanischen Kinder müssen wir uns den Ball selbst herstellen!

Streiten auf afrikanisch

Akani und Ndumiso wohnen in einem südafrikanischen Dorf und spielen leidenschaftlich gerne Fußball. Letztes Jahr hatten sie Glück und haben von einem Besucher des Dorfes einen Lederfußball geschenkt bekommen. Doch dann war der Ball plötzlich verschwunden. Akani und Ndumiso haben sich gegenseitig beschuldigt, den Ball genommen zu haben, und dabei fürchterliche Sachen zueinander gesagt. Heute Abend werden sie sich vor dem Dorf treffen. Sie werden das, was sie gesagt haben, wiederholen und jeder muss Asche in den Mund nehmen, damit die beleidigenden Worte verbrannt werden.

So heißt man in Afrika

Viele Menschen in Afrika haben phantasievolle Namen mit einer speziellen Bedeutung. So bedeutet der Name „Afewerki“ zum Beispiel „Goldener Mund“ . Gemeint ist jemand, der immer die Wahrheit oder weise Dinge sagt. In Westafrika werden die Kinder häufig nach dem Wochentag benannt, an dem sie geboren werden.

Erstes Wort: Jungenname

Zweites Wort: Mädchenname

Montag: Kojo, Ajo
Dienstag: Kobina, Abenaa
Mittwoch: Kwaku, Akuwa
Donnerstag: Yao, Yaa
Freitag: Kofi, Afia
Samstag: Kwame, Ama
Sonntag: Kwasi, Akosva

Was weißt du über Afrika?

Jeder, der sich für Fußball interessiert und auch viele andere Menschen schauen in diesen Tagen nach Südafrika, wo die Fußball-Weltmeisterschaft stattfindet. Im Computerunterricht haben wir Informationen über Afrika gesammelt. **Marius F.**, **Lisa** und **Celina** aus der **Klasse 4a** berichten:

Afrika: das sind trockene Wüsten und fruchtbare Regenwälder, wilde Löwen und putzige Affen, Menschen verschiedener Hautfarben, Bräuche und Kulturen. Afrika ist ein bunter Kontinent, ein Kontinent voller Vielfalt. Genauso vielfältig wie die Landschaft und die Tierwelt, sind aber auch die Probleme, die die einzelnen Staaten Afrikas haben.

Armut in Afrika

Viele der 53 afrikanischen Staaten sind so genannte Entwicklungsländer. Das bedeutet, dass die Wirtschaft dort nicht so stark entwickelt ist wie zum Beispiel in Europa. Deswegen sind viele der Menschen sehr arm und haben meist nur das Nötigste zum Leben.

Neben der Armut ist AIDS eines der Hauptprobleme Afrikas. Besonders in der Mitte und im Süden leiden viele Menschen an dieser gefährlichen Krankheit. In Swasiland, einem Staat im Süden des Kontinents, ist mittlerweile mehr als ein Drittel der Bevölkerung daran erkrankt. Jeden Tag stecken sich weitere Menschen an. Viele Infizierte haben nicht einmal genug Geld, um sich Medikamente zu kaufen.

Schlimme Krankheiten: AIDS und Malaria

Auch an der Krankheit Malaria, einer gefährlichen Fiebererkrankung, die durch Stechmücken übertragen wird, sterben jedes Jahr viele Menschen in Afrika. Diese Krankheit ist besonders in den tropischen Regionen Afrikas verbreitet. Ein Problem ist auch die Knappheit von Trinkwasser. Oft gibt es zu wenig oder zu schlechtes Wasser für die schnell wachsende Bevölkerung. Häufig müssen die Menschen auch sehr weite Wege zurücklegen, um Wasser aus Brunnen oder Flüssen zu holen.

Die Wüste wächst

Hinzu kommt, dass die Böden besonders in den Gebieten um die Wüste Sahara immer weiter veröden. Denn die Menschen fällen Bäume, weil sie Brennholz brauchen. Sie roden das Land, um dort ihre Tiere weiden zu lassen. Doch die fressen ihre Weidewiesen so schnell kahl, dass kaum eine Pflanze nachwachsen kann. Die Pflanzen mit ihren Wurzeln sind aber sehr wichtig für den Boden. Ohne sie kann der Boden kein Wasser mehr speichern und verliert seinen Halt. Der Wind trägt ihn fort. Zurück bleibt eine karge Wüstenlandschaft.

Schulen in Afrika

Die Schulen in Afrikanischen Ländern sind sehr unterschiedlich. Es gibt Schulen wie bei uns, in denen der Unterricht in Schulgebäuden stattfindet und die Klassenräume mit Tischen und Stühlen ausgestattet sind. Es gibt aber auch Länder, in denen es an vielen Orten keine Schulgebäude und Möbel gibt. Manchmal müssen die Schülerinnen und Schüler ihre Stühle selbst mitbringen, manchmal müssen sie einfach im Freien auf dem Boden sitzen. An manchen Orten, an denen es noch kein Schulgebäude gab oder wo es während eines Bürgerkrieges zerstört wurde, müssen die Schülerinnen und Schüler ihre Schule selbst bauen und in Ordnung halten.



REZEPTE

Kürbissuppe

1kg Kürbisfleisch
500g Kartoffeln
1 Zwiebel
1 l Gemüsebrühe
3 EL Tomatenmark
Salz & Pfeffer
Muskat
Curry
ein Becher Creme fraiche

Zubereitung:

Kartoffeln und Zwiebel schälen, mit dem Kürbisfleisch klein würfeln, Gemüsebrühe und Tomatenmark dazufügen, 15 min garen lassen und pürieren. Mit Salz & Pfeffer, Muskat und Curry abschmecken und den Becher Creme fraiche unterziehen.

Pizzabrötchen

Zutaten:

3 Pck. Kochschinken
2 Pck. Salami
1 Zwiebel
3 kl. Tomaten
300 g Käse
1 ½ Becher süße Sahne, Gyrospulver, Ketchup, evtl. 2 Gläser Pilze

Zubereitung:

Kochschinken, Salami, Zwiebel und Tomaten klein schneiden, mit der Sahne und etwas Ketchup vermischen, würzen. Helle Brötchen halbieren, mit der Masse bestreichen und mit Käse betreuen. Brötchen im Backofen überbacken.

Cocktails

1. Cocktail

1-2 cl Grenadine
2 cl Sahne
8 cl O-Saft
8 cl Ananassaft

2. Cocktail

2 cl Grenadine
6 cl Ananassaft
6 cl Grapefruitsaft
6 cl O-Saft

3. Cocktail

4 cl Kokossirup
10 cl Ananassaft
2 cl Sahne

Ferientipps

Bald ist es wieder soweit. Wir freuen uns alle auf die Sommerferien. Für alle, die nicht in den Urlaub fahren haben wir ein paar Tipps:

Schwimmen gehen in die Eiswiese nach Göttingen oder in das Freibad Hann. Münden

Zelten im Garten

Probiert dann mal unsere leckeren Kinder-Cocktails aus!

Spiele in der Sonne: Schattenfänger

Für mehrere Kinder.

Das ist ein Fangspiel. Dabei werden keine Menschen abgeschlagen, sondern ihre Schatten. Der Fänger versucht auf die Schatten der Kinder zu springen. Der der vom Fänger gefangen wird bzw. dessen Schatten getroffen wird, ist dann der Fänger.

Für Regentage:

Museumsbesuche, z.B. Ottoneum Museum und Tapetenmuseum in Kassel
Bücher lesen, Rezepte ausprobieren

Neue Lehrer

Wir haben in diesem Schuljahr drei neue Lehrerinnen bekommen. Wir haben sie für euch interviewt.

Frau Müller

Welche Farbe ist ihre Lieblingsfarbe ?

Meine Lieblingsfarbe ist grün.

Haben Sie eine Lieblingszahl ?

12 ist meine Lieblingszahl.

Welches Fach unterrichten Sie am liebsten ?

Englisch ist mein Lieblingsfach.

Welche Hobbys haben Sie ?

Mein Hobby ist Wandern.

Welches Tier ist Ihr Lieblingstier ?

Ich mag Wölfe.

Was mögen sie gerne ?

Vanilleeis mit heißen Himbeeren

Was lesen sie gerne ?

Krimis lese ich gerne.

Wollten sie schon immer Lehrerin werden ?

Ja, wollte ich werden.

Mögen sie Sport ?

Ja , ich jogge gerne.

Mögen sie Musik ?

Ja ich höre und mag Musik.

Frau Otto

Wie alt sind sie ?	<i>52 Jahre bin ich alt.</i>
Haben sie Kinder ?	<i>Ja, ich habe 2 Söhne.</i>
Haben sie ein Haustier ?	<i>Nein, aber ich habe oft einen Hund in Pflege.</i>
Welches ist Ihre Lieblingsfarbe?	<i>Meine Lieblingsfarbe ist gelb.</i>
Ein Klasse die sie gut leiden können ?	<i>Ich mag alle Klassen die ich unterrichte.</i>
Was sie schon immer werden wollten ?	<i>Mein Traum war Lehrerin zu werden.</i>
Ist das Ihre beste Schule ?	<i>Das ist meine beste Schule und in Thüringen hatte ich auch eine sehr gute Schule.</i>
Welches ist Ihr Lieblingsfach ?	<i>Mathematik</i>
Welche Hobbys haben Sie ?	<i>Ich schwimmen gern und fahre gerne mit dem Auto in den Urlaub nach Thüringen.</i>
Welches ist Ihr Lieblingstier?	<i>Elefant</i>

Frau Wiemann

Mögen sie gerne Deutsch und Mathe ?	<i>Ja</i>
Welches ist Ihre Lieblingsfarbe ?	<i>Lila, Türkis und Regenbogenfarben</i>
Haben Sie auch ein Lieblingstier ?	<i>Ja, ich mag den Eisvogel.</i>
Welches Fach mögen sie gerne ?	<i>Deutsch</i>
Ist das ihre beste Schule ?	<i>Ich träume von einer Schule mit Bauernhof.</i>
Was mögen sie gerne ?	<i>Kartoffelpuffer</i>
Wollten sie immer schon Lehrerin werden ?	<i>Nein</i>
Mögen sie Sport ?	<i>Ja</i>
Was lesen sie gerne ?	<i>Biografien</i>
Welches ist Ihr liebstes Hobby ?	<i>Reiten</i>
Was ist ihre Lieblingszahl ?	<i>611</i>
Mögen sie Musik ?	<i>Ja</i>

Witze

Lehrer: „Thorsten komm mal an die Tafel! Zeig mir auf der Landkarte, wo Amerika liegt!“

Thorsten: "Hier ist Amerika!"

Lehrer: „Und, wer hat Amerika entdeckt?“

Klasse: „Das war Thorsten“

Lehrer: „Hast du das Fahrrad vor der Schule gestohlen?“

Schüler: „Nein, durchsuchen Sie mich!“

Lehrer: „Wenn die großen Jungs mit Schneebällen nach euch werfen, dann dürft ihr nicht zurückwerfen, sondern ihr müsst mich rufen.“

Schüler: „Meinen Sie wirklich, Sie könnten besser werfen.“

Lehrer: „Es gibt indirekte und direkte Steuern; wer kann mir ein Beispiel nennen?“

Schüler: „Die Hundesteuer ist eine indirekte Steuer.“

Lehrer: „Und warum ist sie indirekt?“

Schüler: „Weil sie nicht direkt vom Hund bezahlt wird.“

Schüler: „Papi, Heute haben wir in der Schule Experimente mit Sprengstoff gemacht.“

Vater: „Und was macht ihr morgen in der Schule?“

Schüler: „In welcher Schule?“

Spielen zwei Frösche zusammen. Kommt ein Gewitter auf.

Da sagt der eine Frosch: „Komm schnell ins Wasser sonst wirst du noch nass.“

Ein Mann hat einen winzigen Fisch geangelt.
Wütend wirft er ihn ins Wasser zurück.
„Lass dich hier nie wieder ohne deine Eltern
blicken.“

„So geht das nicht weiter, Otto“, schimpft die Mutter. „ Entweder bist du jetzt leiser oder ich muss den Fernseher lauter stellen!“

Kork – zum Wegwerfen zu wertvoll

An unserer Schule wurde schon vor vielen Jahren eine Korksammlung eingeführt, weil Flaschenkorken zum Wegwerfen zu schade sind. Sie werden aus der Rinde der Korkeichen hergestellt, die in Spanien und Portugal wachsen. Erst ab einem Alter von 20 Jahren können diese im 10-jährigen Turnus geschält werden. Werden die Flaschenkorken als Müll entsorgt, ist dieser Rohstoff vergeudet. Die gesammelten Korken werden in einer Behindertenwerkstatt (Kehl am Rhein) sortiert und zu Korkgranulat, welches als Wärmedämmung verwendet werden kann, verarbeitet. Der Sammelbehälter für die Korken steht im Eingangsbereich unserer Schule.

Wir sammeln auch Druckerpatronen

Leere Druckerpatronen gehören nicht in den Hausmüll! Neben dem Korksammelbehälter befindet sich auch eine Sammel-box für leere Druckerpatronen. Für die gesammelten Patronen bekommen wir über die Aktion „Meike der Sammeldrache“ Guthabenpunkte, die wir gegen Spiele, Bälle und Bücher eintauschen können. So hilft die Sammlung gleich zweimal: Der Umwelt und uns!

Was können wir noch für die Umwelt tun?

Wir können in unserer Klasse noch mehr für die Umwelt tun. Zum Beispiel Papier von Restmüll trennen. Viele Kinder wissen nicht, dass wir in jeder Klasse zwei Mülleimer stehen haben: Einen Papierkorb und einen Abfalleimer für Restmüll. Leider landet immer wieder altes Brot und Plastikmüll im Papierkorb, dies sollte allerdings vermieden werden.

Tipp:

Jede Klasse könnte einen Energiewächter haben, der das Licht ausmacht, wenn alle den Raum verlassen und der aufpasst, dass das Wasser nicht unnötig aus dem Wasserhahn läuft.

Buchempfehlung

Alle Bücher die wir euch empfehlen gibt es in unserer tollen Bücherei. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

1./2.
Klasse

Die Olchis im Zoo von Erhard Dietl

„Schlabber – Kröten- Furz! Ihr habt ja wohl keine Ahnung“, raunzt der Olchi Opa. Denn die Kinder wissen nicht einmal, was ein Elefant ist. Das kann auch ein Olchi nicht durchgehen lassen und deshalb machen Olchi Oma und Olchi Opa mit den Olchi Kinder einen Ausflug in den Zoo. Und das kann nur im Chaos enden!

Sägemehl im Kopf von Anke de Vries

„Ich hab Sägemehl im Oberstübchen“, sagt der alte Herr Baas zu Franz und tippt sich an den Kopf. Das tut zwar nicht weh, aber man vergisst ständig alles. Franz und seine Freundin Franzi helfen Herrn Baas, dass das Sägemehl für ein paar Stunden verfliegt.

Hier kommt Kuddel Muddel von Enid Blyton

Eigentlich will Kuddel Muddel, der Kobold mit der langen Nase, immer nur helfen. Was kann er schon dafür, dass dann alles schief geht! Zum Beispiel wenn er der Zauberin Zandora hilft, ein Unumidunumi zu zaubern.

3./4.
Klasse

Geschwistergeschichten von Miriam Pressler

Geschwister zu haben ist schön. Manchmal können Bruder und Schwestern einen zwar ganz schön auf die Nerven gehen und das Leben schwer machen. Doch wenn man fest zusammenhält, kann man eine Menge Spaß haben und nicht zuletzt auch mal den Eltern eine Schnippchen schlagen.

Spieletipp

Niagara

Alter: ab 8 Jahre

Spieler: 3-5

Spieldauer: 30-45 Minuten

Klasse: 3-4

Spielanleitung

Bei dem Spiel Niagara hat man zwei Boote. Man muss versuchen die am Rand liegenden Edelsteine einzusammeln. Aber es gibt runde Platten auf die man sich mit seinem Boot stellen muss. Jeder Spieler hat kleine Karten auf denen Zahlen von 1-6 stehen. Bei jeder Runde darf sich der Spieler eine Zahl aussuchen. Wenn alle Karten verspielt sind nimmt man den Stapel von neu auf die Hand. Bei jeder Runde werden die Platten nach der kleinsten Zahl weiter geschoben. Wenn die kleinste Zahl eine 6 ist könnte es sein das du den Wasserfall runter fällst. Dann kriegst du dein Boot erstmal nicht wieder. Du bekommst es nur wieder wenn du einen Edelstein abgibst. Die Edelsteine liegen am Rand des Spielfelds. Man kann sie mit zwei Kartenpunkten kaufen wenn man auf der Platte ist vor der die Edelsteine liegen. Jeder Spieler hat eine Karte wo eine Wolke drauf ist damit kann man eine Wetterleiste bedienen. Wenn man das Wetter gut stellt wird eine Platte nicht geschoben. Und wenn man das Wetter schlecht stellt wird eine Platte mehr geschoben.

Macht super viel Spaß